



Ein spezielles Mähboot war am Furtnerreich unterwegs. Foto: Lückl

Mähboot durfte nun loslegen

NEUMARKT. Am Furtnerreich haben die Arbeiten zur Pflanzenmähd begonnen. Mit dem Einsatz eines speziellen Mähbootes soll dem zunehmenden Bewuchs von Wasserpflanzen entgegenge wirkt werden, denn die Gemeinde kämpft bereits seit langer Zeit gegen die fortschreitende Verkräutung und Verschilfung des Gewässers. Naturschutzrechtliche Auflagen erschwerten jedoch bislang eine wirksame Bewirtschaftung des Teiches. „Nach einem langwierigen rechtlichen Verfahren konnte schließlich erreicht werden, dass der störende Bewuchs künftig mithilfe eines speziellen Mähbootes reduziert werden darf“, informierte Bürgermeister Josef Maier auf seinem Facebook-Kanal.

Mit der Pflanzenmähd verfolgt die Gemeinde mehrere Ziele: Zum einen sollen der Bade- und Fischereibetrieb vor Beeinträchtigungen geschützt werden, zum anderen wird dem Teich durch das Entfernen der Wasserpflanzen gezielt Biomasse entzogen. Dadurch soll die natürliche Düngung des Bodens durch absinkende Pflanzenreste verringert werden, die ansonsten das Pflanzenwachstum wieder begünstigen würden. Auch die Infrastruktur rund um den Furtnerreich wurde bereits verbessert. So wurden die sanierungsbedürftigen Steganlagen entlang des Rundweges durch das Land Steiermark erneuert und um eine neue Aussichtsplattform ergänzt. Sie bietet Besuchern einen besseren Blick auf die Tier- und Pflanzenwelt. Die Arbeiten sind Teil einer schrittweisen Aufwertung der Vogelschutzwarte. Zudem ist geplant, die Vogelschutzwarte künftig wieder verstärkt für Besucher zu öffnen.